

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Gesundheit
Dr. Carola Reimann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hameln, 11. November 2011

RESOLUTION

Eine wohnortnahe Behandlung über Früherkennung, Diagnose, Therapie und auch in der Nachsorge bei Brustkrebs war bisher an den Ambulanzen des Brustzentrums am Sana Klinikum Hameln-Pyrmont sowie durch niedergelassene Mediziner in Arztpraxen unkompliziert möglich. Die Betroffenen konnten frei wählen.

Auf Grundlage der derzeitigen Gesetzgebung hat die kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen die fachärztliche Behandlung über die Ambulanzen des Brustzentrums im Bereich der Diagnostik und Therapie deutlich eingeschränkt. Eine interdisziplinäre Behandlung aus einer Hand bleibt kassenversicherten Brustkrebspatienten aktuell überwiegend versagt. Die Versorgungsqualität hat sich vor Ort deutlich reduziert.

Wir fordern eine zeitnahe Verabschiedung des GKV-Versorgungsstrukturengesetzes, das patientenorientiert und sektorenübergreifend die fachärztliche Versorgung regelt und eine uneingeschränkte freie Arztwahl auch für gesetzlich Versicherte realisiert.

Gisela Hölscher

Andrea Hahne

Patienteninitiative Hameln-Pyrmont

G. Hölscher
Kirchweg 20
31855 Aerzen

Telefon 05154-644
Telefax 0322-23736627
Mobil 0173-2944843

E-Mail: patienteninitiative@t-online.de
Internet: www.ani-ca.de